

WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT
FÜR JUNG UND ALT!

Demografiestrategie für die Gemeinde Königsfeld



Das Demographie-Netzwerk wird gefördert durch das Interreg V-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein mit Fördermitteln der Europäischen Union und der Schweiz.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Der demografische Wandel zeigt sich auch in Königsfeld in der zunehmenden Alterung der Bevölkerung. Die mittlere Generation und die Familien sind gefordert und die Bedürfnisse und Ansprüche der Jugendlichen in unserer Gemeinde verändern sich. In dieser Strategie zeigen wir auf, wie wir die Kommunalpolitik in der Gesamtgemeinde mittelfristig auf diese großen Herausforderungen ausrichten wollen. In vielen Bereichen ist Königsfeld bereits heute auf gutem Weg. Diese Strategie unterstützt die Gemeinde dabei, planvoll zu agieren und weniger situativ reagieren zu müssen. Wir wollen auch in Zukunft das Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger fördern und die Lebensqualität in Königsfeld sichern. Ganz besonders hoffen wir, dass diese Strategie dazu beiträgt, dass die Menschen in allen Ortsteilen wie auch im Kernort ihren Lebensraum Königsfeld vermehrt als ein Ganzes wahrnehmen.

Wir werden weniger, älter und bunter. Während im Kernort bereits über 35 Prozent der Menschen über 60-jährig sind, ist die Zusammensetzung der Bevölkerung in den Teilorten noch recht ausgewogen. Wir wollen der Tatsache ins Auge schauen, dass eine Trendumkehr hin zu einer tragfähigen Bevölkerungsstruktur nur mehr durch Zuwanderung stattfinden kann. Nicht zuletzt darum verstärken wir unsere Bemühungen zur Integration aller neuen Bürgerinnen und Bürger. Jungen Familien wollen wir optimale Dienstleistungen, ein gesundes Umfeld, gute Bildungschancen, vielfältige Lebensräume und attraktive Arbeitsplätze bieten. Dies erreichen wir, indem wir unsere Wirtschaftskraft steigern und ideale Rahmenbedingungen für den Tourismus, den Einzelhandel, das Gewerbe und die Industrie schaffen. Bei der Umsetzung der aufgezeigten Maßnahmen werden wir unsere globale Verantwortung wahrnehmen und die finanzielle Tragbarkeit für die kommenden Generationen im Blick behalten. Allerdings entfaltet die Wirkung behördlicher Aktivitäten sich vor allem dann, wenn die Bürgerinnen und Bürger sich gleichermaßen für dieselben Ziele engagieren und Eigeninitiative ergreifen.

Viele von Ihnen haben die Möglichkeit wahrgenommen, sich bei der Formulierung der Herausforderungen und der Ziele aktiv zu beteiligen und konkrete Maßnahmen einzubringen. Dieser Prozess wurde vom Interreg-Projekt «Demografie-Netzwerk – zukunftstaugliche Kommunen und Regionen» gefördert. Wir danken allen, die sich aktiv beteiligt haben, für ihre wertvolle Mitarbeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Fritz Link'. The signature is written over a horizontal line and includes a stylized flourish at the end.

Fritz Link
Bürgermeister

Die Demografiestrategie Königsfeld wurde am 5. Juli 2017 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Von der Zukunft her planen

Der demografische Wandel bestimmt alle Lebensbereiche der Einwohnerinnen und Einwohner von Königsfeld und somit auch alle Politikbereiche der Gemeinde. Ihre Aufgabe ist es, sich mit diesen langfristig vorhersehbaren Entwicklungen auseinanderzusetzen und sie aktiv mitzugestalten, mit Blick auf das dauerhafte Wohl aller.

Die Demografiestrategie dient dem Gemeinderat und der Verwaltung als Steuerungsinstrument für die kommenden fünf bis zehn Jahre. Der Gemeinderat wird sich im Rahmen der Haushaltsdiskussion im Sinne des Controllings jährlich mit dem Stand der Umsetzung befassen. Die Maßnahmen werden aufgrund aktueller Erfordernisse überprüft, neu priorisiert und unter Berücksichtigung der finanziellen Effizienz beschlossen. Die Strategie ist ein dynamisches Instrument – sie kann laufend angepasst und ergänzt werden, wenn Gegebenheiten sich verändern oder neue Chancen entstehen.

Auf Bestehendes bauen

Der Landkreis Schwarzwald-Baar hat im Jahr 2015 eine Demografiestrategie veröffentlicht. Die vorliegende Strategie gewährleistet deren Umsetzung auf der kommunalen Ebene, unter Berücksichtigung der Kompetenzen der Gemeinde Königsfeld. Die Struktur wurde leicht angepasst und die Flughöhe entspricht den konkreten Gegebenheiten der Gemeinde. Bereits Geleistetes und bewährte strategische Pfade werden gewürdigt und weitergeführt, vorhandene Strukturen werden berücksichtigt und weiterentwickelt.

Königsfeld hat in vielen Politikbereichen in Bezug auf den demografischen Wandel schon sehr viel geleistet. Die vorliegende Strategie stützt sich auch auf die Ergebnisse vergangener strategischer Projekte und führt diese zusammen: die Studie der Dualen Hochschule Baden-Württemberg zur Entwicklung kommunaler Handlungsstrategien, das LEADER-Projekt zur Zukunft junger Menschen im ländlichen Raum sowie die Nachhaltigkeitsberichte 2014 und 2016 der Gemeinde Königsfeld.

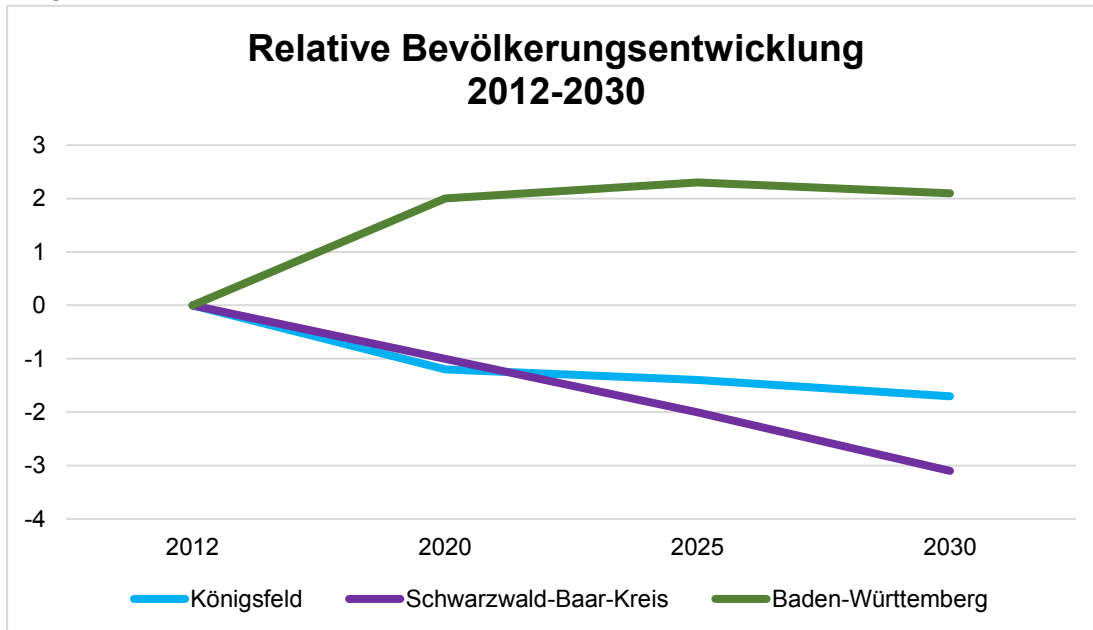
Vernetzen und zielorientiert Synergien nutzen

Die Demografiestrategie Königsfeld besteht aus einer langfristig anzustrebenden Vision und 20 Zielen. Um letztere zu konkretisieren und die Umsetzung auch überprüfen zu können, wurden dazu die entsprechenden Herausforderungen und erwünschte Wirkungen formuliert. Dabei ist zu beachten, dass alle Themen miteinander hoch vernetzt sind und zueinander in Beziehung stehen. So erzeugen die meisten spezifischen Maßnahmen auch in anderen Zielbereichen direkte und indirekte Wirkungen. Diese können noch verstärkt werden, wenn die Bedürfnisse aller Betroffenen und Beteiligten berücksichtigt werden oder indirekte positive Werte, wie zum Beispiel der Gemein-sinn, gefördert werden. Die Nachhaltige Entwicklung in Königsfeld und die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner ist eng verknüpft mit der Perspektivenvielfalt in Entscheidungsprozessen und der Wahl der richtigen Kooperationspartner. Nicht zuletzt aus diesem Grund wurde die vorliegende Strategie gemeinsam mit allen Gremien, Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet.

Demografische Entwicklung

Bevölkerung nimmt ab

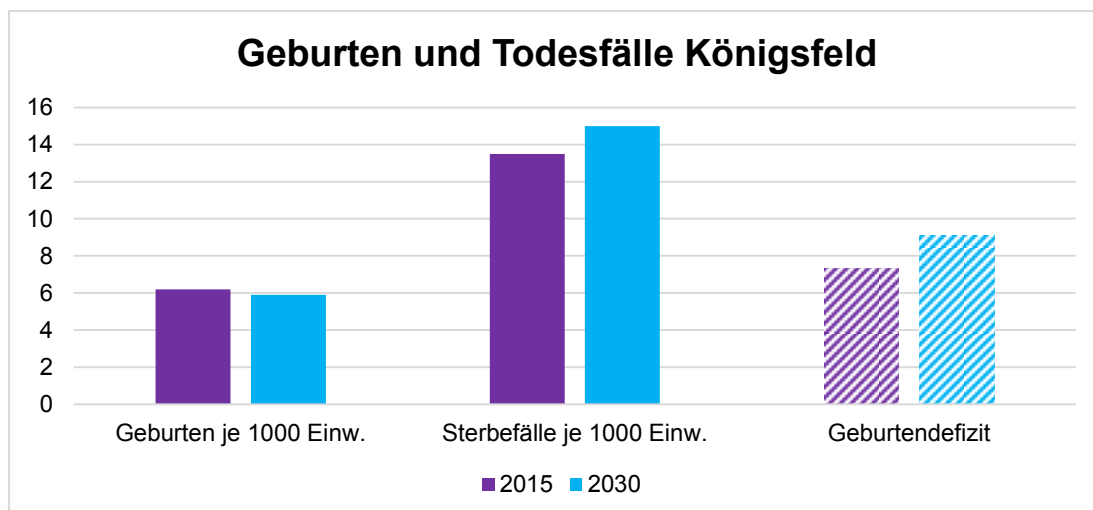
Königsfeld gehört bislang mit 5.945 Einwohnerinnen und Einwohnern (31.12.2015) bevölkerungsmäßig zu den relativ stabilen Mittelstädten. Seit dem Jahr 2006 ist die Bevölkerung leicht gesunken und stagniert mit Veränderungen. Die Prognosen für Königsfeld zeigen – wie auch auf Ebene Landkreis Schwarzwald-Baar – mittelfristig auf abnehmende Bevölkerungszahlen. Die relative Bevölkerungsabnahme ist in Königsfeld voraussichtlich moderat; von 2012 bis 2030 sinkt sie um 1,7 Prozent. Im Land Baden-Württemberg insgesamt wird bis 2024 noch ein leichter Anstieg prognostiziert.



Quelle: Demographiebericht Königsfeld im Schwarzwald, 2017. Bertelsmann Stiftung. <http://www.wegweiser-kommune.de>

Geburtenrate sinkt leicht, mehr Todesfälle

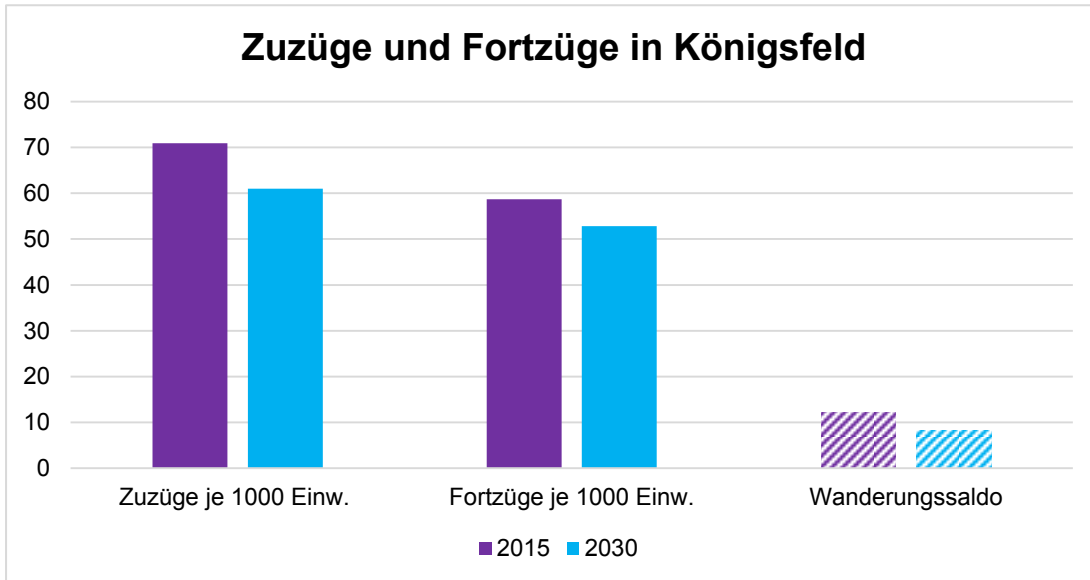
Die Geburtenrate, also die durchschnittliche Kinderzahl je Frau, ist 2015 mit 1,57 im Landkreis Schwarzwald-Baar leicht höher als in Baden-Württemberg mit 1,51. Dennoch wird aufgrund der zunehmenden Alterung die Zahl der Geburten gegenüber den Todesfällen weiter sinken. In Königsfeld steigt das Geburtendefizit pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner in den Jahren 2015 bis 2030 voraussichtlich von 7,3 auf 9,1.



Quelle: Demographiebericht Königsfeld im Schwarzwald, 2017. Bertelsmann Stiftung. <http://www.wegweiser-kommune.de>

Wanderungssaldo bleibt positiv

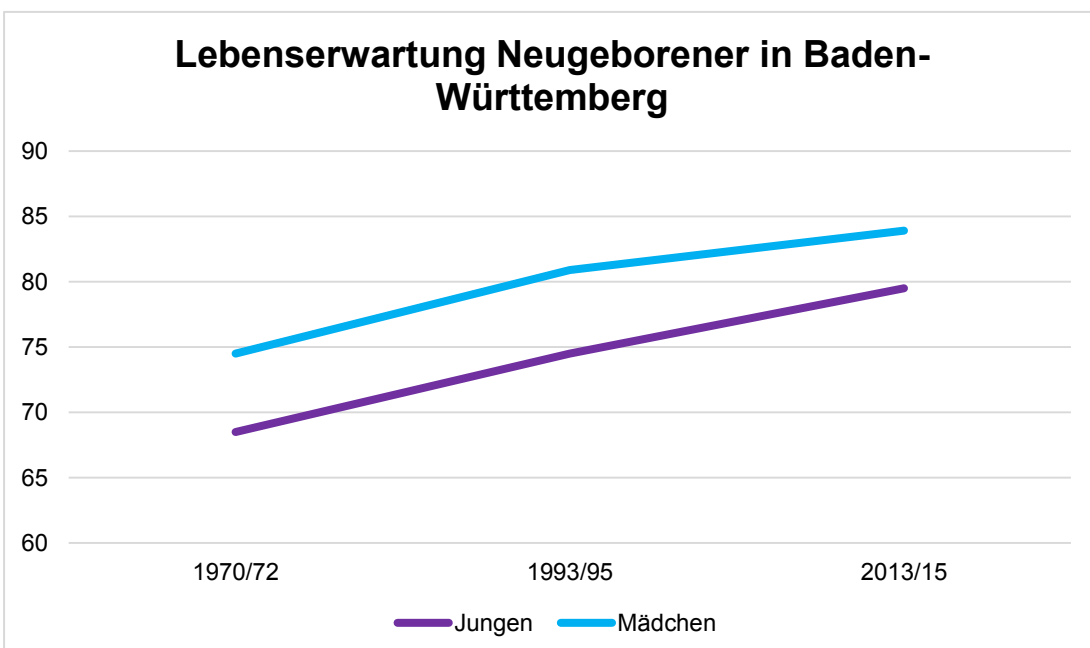
Zu- und Fortzüge haben auch in Königsfeld wachsenden Einfluss auf die Höhe der Einwohnerzahl der Gemeinde. Die Nettozuwanderung ist die für das Bevölkerungswachstum relevante Größe. Sie wird durch den Wanderungssaldo beschrieben, die Differenz zwischen Zu- und Fortzügen. Bis 2030 ist davon auszugehen, dass der Wanderungssaldo in Königsfeld positiv bleibt, sich jedoch abschwächen wird.



Quelle: Demographiebericht Königsfeld im Schwarzwald, 2017. Bertelsmann Stiftung. <http://www.wegweiser-kommune.de>

Lebenserwartung steigt

In den vergangenen knapp sechs Jahrzehnten hat die durchschnittliche Lebenserwartung Neugeborener um rund 14 Jahre zugenommen. Aktuell hat ein neugeborenes Mädchen die Aussicht auf eine Lebenserwartung von durchschnittlich knapp 84 Jahren, bei den Jungen sind es gut 79 Jahre. In Deutschland wird jeder zweite neugeborene Junge 95 Jahre alt und jedes zweite neugeborene Mädchen wird 100 Jahre alt.

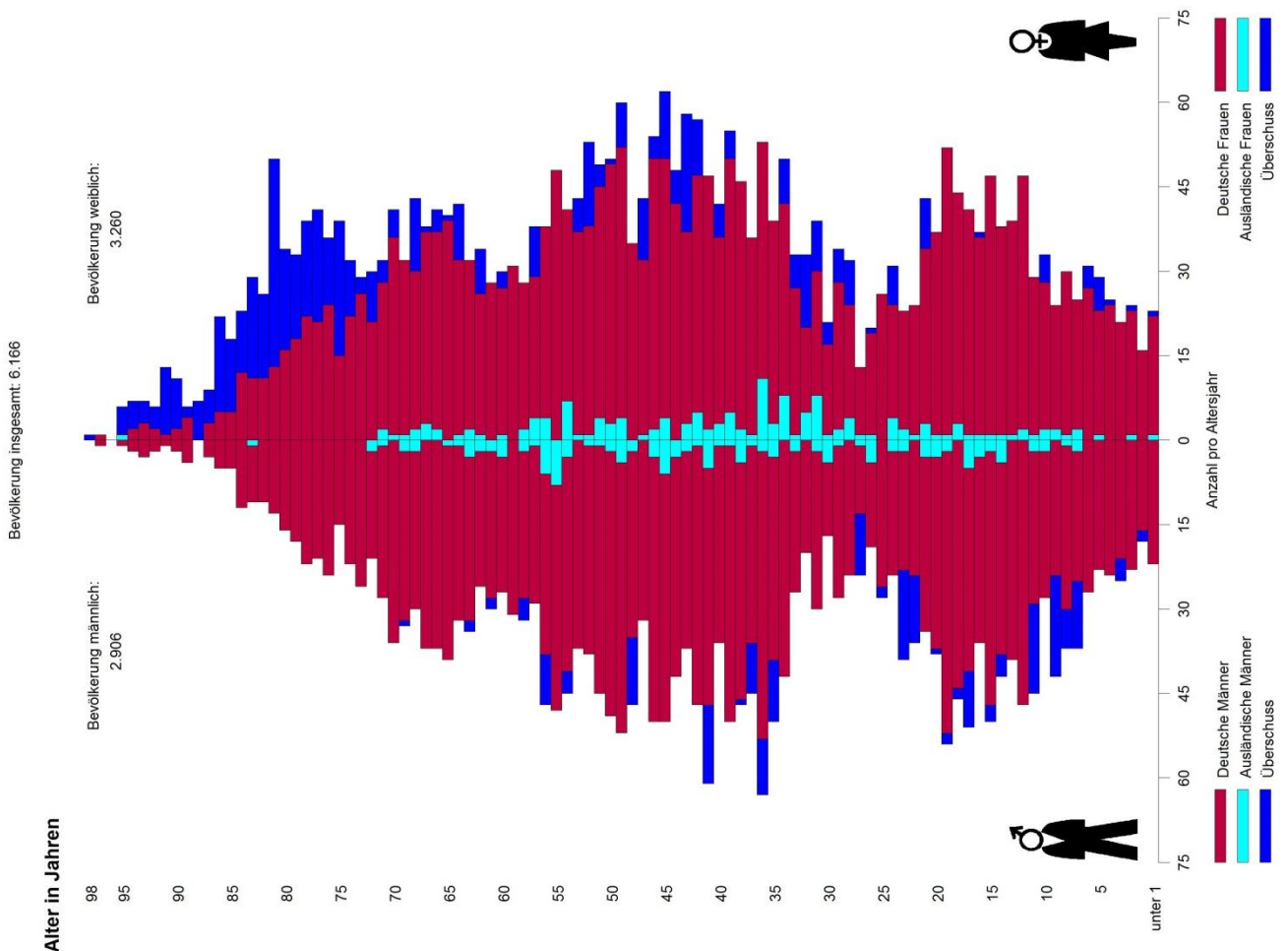


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2017

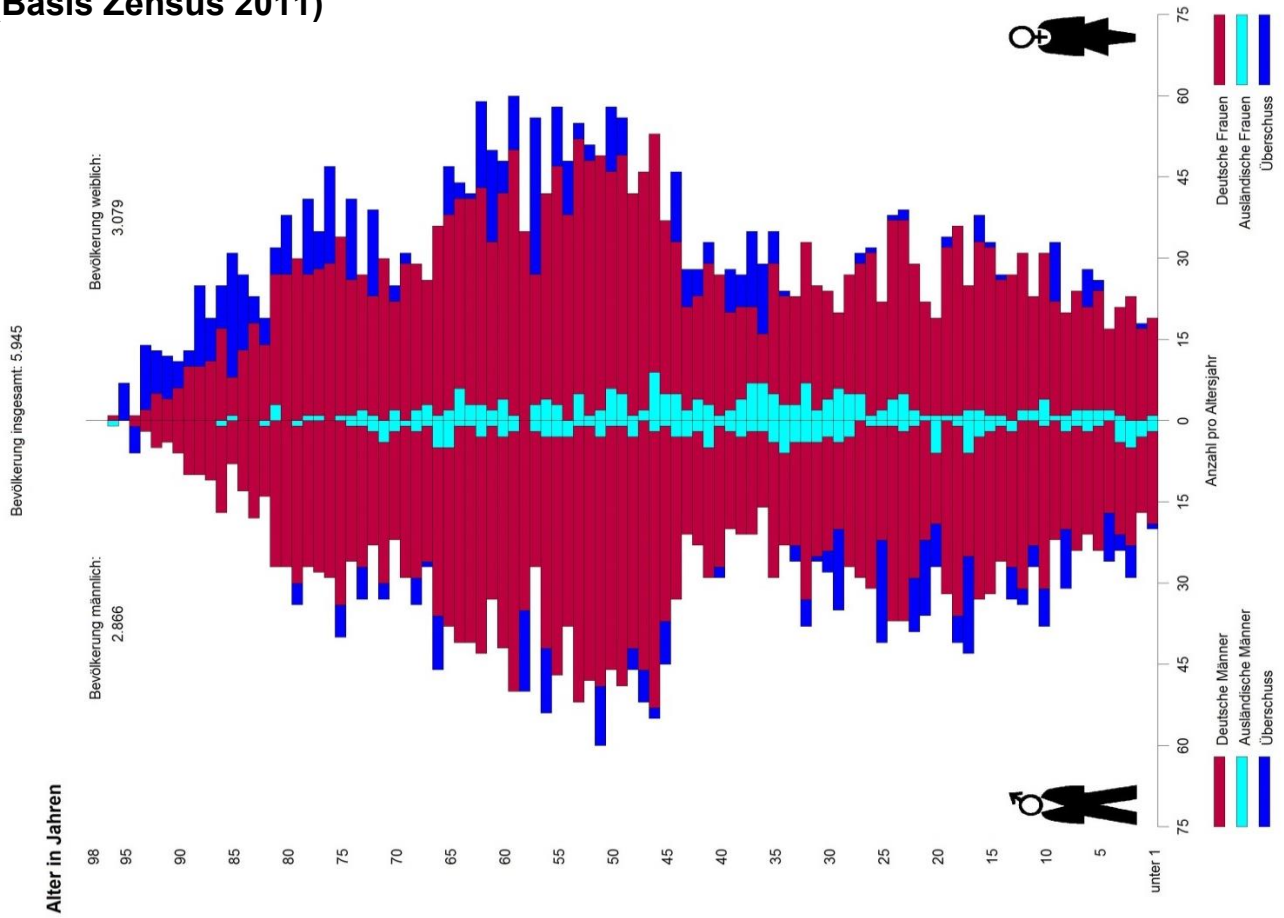
Altersstruktur wandelt sich

Die Altersstruktur der Bevölkerung wird maßgeblich durch die Geburtenrate und das Wanderungsgeschehen bestimmt. In Königsfeld nimmt die Zahl der Betagten und Hochbetagten kontinuierlich zu, die unter 20-Jährigen werden weniger. Aufgrund der höheren Lebenserwartung der Frauen sind diese im hohen Alter in der Mehrzahl. Das Durchschnittsalter in Königsfeld war 2015 mit 46,6 Jahren höher als im Landkreis Schwarzwald-Baar (44,3) und in Baden-Württemberg (45,7).

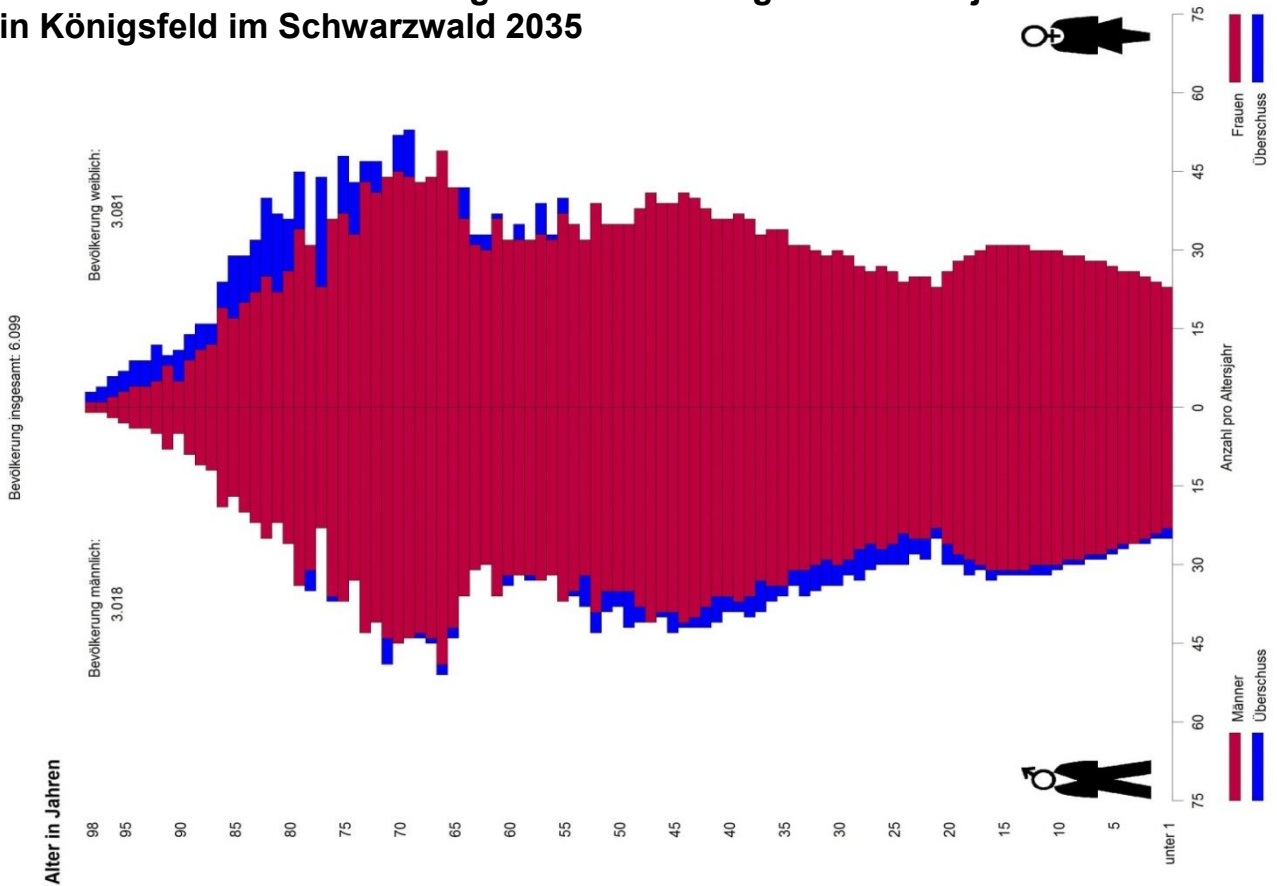
Aufbau der Bevölkerung in Königsfeld im Schwarzwald am 31.12.2005 (Basis VZ 1987)



Aufbau der Bevölkerung in Königsfeld im Schwarzwald am 31.12.2015 (Basis Zensus 2011)



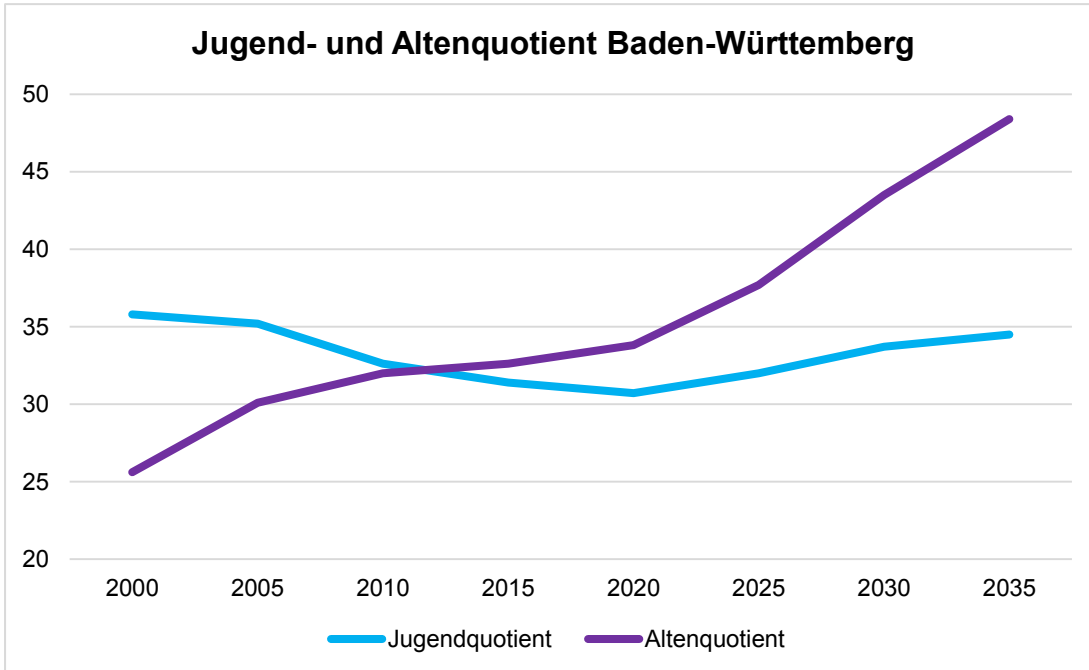
Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersjahren in Königsfeld im Schwarzwald 2035



Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017.

Nachwuchsprobleme nehmen zu

Immer weniger Erwerbstätige sichern immer mehr Rentnerinnen und Rentner. Waren es in Baden-Württemberg im Jahr 2000 noch vier Erwerbstätige pro Person über 65 Jahren, sind es 2015 nur noch drei. Im Jahr 2035 werden voraussichtlich nur noch zwei Erwerbstätige die Rente einer Person über 65 Jahren sichern.



Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2017

Jugendquotient:

Bevölkerung von unter 20 Jahren bezogen auf die Bevölkerung von 20 bis unter 60 Jahren

Altenquotient:

Bevölkerung von über 60 Jahren bezogen auf die Bevölkerung von 20 bis unter 60 Jahren.

Demografiestrategie Königsfeld

Vision

Vier übergeordnete und langfristige Wirkungsziele bilden den Kern der Demografiestrategie.

Alle Maßnahmen sollen dazu einen Beitrag leisten:

- Bevölkerungsstabilisierung und ausgewogene Bevölkerungsentwicklung
- Lebensqualität und Steigerung der Wirtschaftskraft
- Verständnis zwischen den Generationen
- Gesellschaftliche Offenheit und Toleranz

Strategische Felder

Vier strategische Felder bilden den Rahmen für die Demografiestrategie:

- A) Lebenslagen:
Welche Bedürfnisse haben die Menschen in Königsfeld?
- B) Lebensräume:
Wie gestalten wir in unserer Gemeinde attraktive Lebensräume?
- C) Daseinsvorsorge:
Welche Versorgungsinfrastruktur und -angebote brauchen wir?
- D) Nachhaltige Kommunalentwicklung:
Wie entscheiden wir verantwortlich und weitsichtig?

20 Politikbereiche

Jedem der vier strategischen Felder sind die relevanten Politikbereiche zugeordnet. Für jeden Politikbereich finden Sie ab Seite 13 ein Strategieblatt.

A) Lebenslagen	B) Lebensräume	C) Daseinsvorsorge	D) Nachhaltige Kommunalentwicklung
A1 Familienfreundlichkeit	B1 Mobilität und Verkehrsnetz	C1 Wohnen	D1 Beteiligung der Bevölkerung
A2 Bildung und Kultur	B2 Flächennutzung und Ortsentwicklung	C2 Energie, Wasser/ Abwasser, Brandschutz, schnelles Internet	D2 Interkommunale und regionale Kooperation
A3 Freizeit und Sport	B3 Ökologischer Lebensraum/Land- und Forstwirtschaft	C3 Gesundheitsversorgung, Pflege und Betreuung	D3 Kooperation mit Verbänden und Institutionen
A4 Wirtschaft und Arbeit	B4 Tourismus	C4 Grundversorgung Konsum und Dienstleistungen	D4 Finanzielle Tragfähigkeit
A5 Integration und Teilhabe			D5 Globale Verantwortung
A6 Bürgerschaftliches Engagement und Vereine			
A7 Zusammenleben der Generationen			

Übersicht: 20 Ziele

Unsere Ziele beschreiben grundsätzlich wünschenswerte mittelfristige Zustände und nehmen Bezug auf einen übergeordneten Wirkungsaspekt.

A Lebenslagen:

Welche Bedürfnisse haben die Menschen in Königfeld?

A1) Familienfreundlichkeit

In Königfeld sind Familien im Alltag unterstützt, damit Kinder und Jugendliche in einem persönlichkeitsfördernden Umfeld aufwachsen und Eltern Beruf, Familie und Pflege vereinbaren können.

A2) Bildung und Kultur

In Königfeld gewährleisten dezentrale Bildungsangebote allen jungen Menschen eine gute Allgemeinbildung, um später das Leben selbständig gestalten zu können. Das kulturelle Angebot fördert das gemeinschaftliche Zusammenleben, das lebenslange Lernen und den Tourismus.

A3) Freizeit und Sport

In Königfeld bieten Freizeit- und Sportangebote vielfältige Möglichkeiten zur Erholung, Bewegung und Begegnung.

A4) Wirtschaft und Arbeit

In Königfeld sichern gute Rahmenbedingungen eine ausgewogene und attraktive Branchenstruktur, zukunftsfähige Arbeitsplätze und Wohlstand.

A5) Integration und Teilhabe

In Königfeld sind alle Menschen willkommen, integriert und gleichberechtigt und damit in der Lage, einen Beitrag zum Zusammenleben zu leisten.

A6) Bürgerschaftliches Engagement und Vereine

In Königfeld engagieren sich immer mehr Menschen freiwillig und ehrenamtlich zum Wohl der Gemeinschaft.

A7) Zusammenleben der Generationen

In Königfeld verstehen und unterstützen sich die Generationen gegenseitig und fördern ein friedliches, respektvolles und sicheres Zusammenleben der Bevölkerung.

B Lebensräume:

Wie gestalten wir in unserer Gemeinde attraktive Lebensräume?

B1) Mobilität und Verkehrsnetz

In Königfeld sichern gut vernetzte Verkehrswege und ein ÖPNV-Angebot die generationengerechte und effiziente Mobilität.

B2) Flächennutzung und Ortsentwicklung

In Königfeld tragen eine sparsame Flächennutzung und eine hohe Siedlungsqualität wesentlich zu einer zukunftsfähigen Entwicklung bei.

B3) Ökologischer Lebensraum (Land- und Forstwirtschaft)

In Königsfeld werden Natur und Landschaft nachhaltig weiterentwickelt, genutzt und gepflegt, um die hohe Erholungsqualität zu sichern.

B4) Tourismus

In Königsfeld wird die touristische Entwicklung gefördert, um die Standortqualität des Kurortes langfristig zu verbessern.

C Daseinsvorsorge:

Welche Versorgungsinfrastruktur und -angebote brauchen wir?

C1) Wohnen

Königsfeld sichert ein vielfältiges Angebot an Wohnmöglichkeiten und Wohnformen für generationengerechtes Wohnen.

C2) Energie, Wasser/Abwasser, Brandschutz, schnelles Internet

In Königsfeld sorgt eine zeitgemäße Infrastruktur für eine flächendeckende und qualitativ hochstehende Versorgung mit Wasser, Energie, Brandschutz und Breitband.

C3) Gesundheitsversorgung, Pflege und Betreuung

In Königsfeld sind die medizinische Versorgung sowie die Pflege und Betreuung bedarfsgerecht sichergestellt.

C4) Grundversorgung, Konsum und Dienstleistungen

In Königsfeld gewährleisten die Geschäfte die wohnortnahe Grundversorgung mit Lebensmitteln, alltäglichen Konsumgütern und Dienstleistungen.

D Nachhaltige Kommunalentwicklung:

Wie entscheiden wir verantwortlich und weitsichtig?

D1) Beteiligung der Bevölkerung

In Königsfeld beteiligt sich die Bevölkerung im Rahmen der demokratischen Rechte und Pflichten und auch im Ehrenamt an der Gestaltung der gemeinsamen Zukunft.

D2) Interkommunale und regionale Kooperation

In Königsfeld wird durch interkommunale und regionale Kooperation sichergestellt, dass die Daseinsvorsorge finanzierbar ist und die Planungen abgestimmt sind.

D3) Kooperation mit Verbänden und Institutionen

In Königsfeld werden die Anliegen von Verbänden, Institutionen und Anspruchsgruppen berücksichtigt, um die Akzeptanz des behördlichen Handelns zu erhöhen und Zielkonflikte zu reduzieren.

D4) Finanzielle Tragfähigkeit

In Königsfeld ist die finanzielle Tragfähigkeit für kommende Generationen im Sinne der Generationengerechtigkeit gesichert.

D5) Globale Verantwortung

In Königsfeld leisten weitsichtige Entscheidungen einen Beitrag zur Bewältigung globaler Probleme.

A) Lebenslagen:

Welche Bedürfnisse haben die Menschen in Königsfeld?

A1 Familienfreundlichkeit	
Ziel	In Königsfeld sind Familien im Alltag unterstützt, damit Kinder und Jugendliche in einem persönlichkeitsfördernden Umfeld aufwachsen und Eltern Beruf, Familie und Pflege vereinbaren können.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Dezentralität: Kurze und alte Beine brauchen kurze Wege. Es braucht also viele Einrichtungen verteilt auf Ortsteile – Was tun wir, damit einzelne Ortsteile nicht benachteiligt werden? • Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird immer wichtiger, ebenfalls die frühe Förderung (U3). Braucht es eine Konzentration auf einzelne Standorte? • Wie befriedigen wir den steigenden Bedarf an Ganztagesbetreuung (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)? • Wie lösen wir das Problem, dass Jugendprojekte (offener Jugendtreff, Downhillparcours, Vitalparcours) das Ruhebedürfnis von Älteren und Kurgästen stören?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Personen pro Haushalt • Steigerung der politischen Beteiligung Jugendlicher • Verbesserung der Vereinbarkeit Beruf/Familie/Pflege • Erhöhung der Zuzüge von Familien • Schaffung einer «Hierbleibe-Kultur» • Orte für Begegnung
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebot zur Ganztagesbetreuung für Kinder und Kleinkinder auf-/ausbauen (ab 6.00 h) • Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche attraktiver gestalten: interkommunale Zusammenarbeit, Angebote für Einheimische und Gäste kombinieren, Flyer breit streuen <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergünstigte Preise und Jahreskarten für Familien einführen (analog Schwimmbad auch für Minigolf etc.) • Projekt Leihgroßeltern und Nachbarschaftshilfe für Familien (Onlinebörse) initiieren oder in «Bürger aktiv» integrieren

A2 Bildung und Kultur	
Ziel	In Königfeld gewährleisten dezentrale Bildungsangebote allen jungen Menschen eine gute Allgemeinbildung, um später das Leben selbstständig gestalten zu können. Das kulturelle Angebot fördert das gemeinschaftliche Zusammenleben, das lebenslange Lernen und den Tourismus.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie halten wir die dezentralen Bildungseinrichtungen (Schulen und Kindergärten) aufrecht? • Wie befriedigen wir den steigenden Bedarf an Ganztagesbetreuung (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)? • Wie gehen wir mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Altersgruppen an das Kulturprogramm um? • Wie gewinnen wir ehrenamtliche Nachwuchskräfte zur Aufrechterhaltung des Kultur- und Bildungsangebotes? • Wie machen wir das akademische Potential im Kernort fruchtbar?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Grundschulen und/oder Kindergärten im Kernort und in den Ortsteilen • Hohes Bildungsniveau • Mehr attraktive Ausbildungsplätze • Attraktives Kulturangebot für alle
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung des kulturellen Angebotes aller Ortsteile intensivieren (Ortsführungen, Ortsrundfahrten, Besichtigungen, etc.) • Zusammenarbeit mit den Zinzendorfschulen verstärken (z.B. Königsfelder Modell/Werkrealschule + Campus Comenius/Gewinnung von Auszubildenden für die örtlichen Betriebe) • Ausgewogene Zielgruppenorientierung bei Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten berücksichtigen <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des kulturellen Angebots für Jugendliche (u.a. Eigeninitiative fördern) • Bildungs- und Freizeitangebote für Senioren ausbauen (z.B. Vortragsprogramm «Königsfelder Begegnungen», «Internet goes Ländle»)

A3 Freizeit und Sport	
Ziel	In Königsfeld bieten Freizeit- und Sportangebote vielfältige Möglichkeiten zur Erholung, Bewegung und Begegnung.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie können wir die Freizeitbereiche für Senioren/Kurgäste (Ruhebedürfnis) und die Sport- und Freizeitbedürfnisse der Jugendlichen und Schüler (Freibad, Natursportpark, Vitalparcours) angemessen anpassen? • Wie können wir die Akzeptanz des Sport- und Freizeitangebots im Kernort steigern, um die Infrastruktur dauerhaft aufrecht erhalten zu können? • Wie können wir das Potential der vorhandenen Vereinsangebote für weitere Interessengruppen öffnen?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Freizeitangebote für alle • Attraktives Tourismusangebot • Vielfältige Begegnungsmöglichkeiten • Barrierefreie Angebote
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinsgetragenes Freizeit- und Sportangebot stärken (Kooperation unter den Vereinen stärken; Konzentration und Zusammenarbeit fördern, z.B. gemeinsame Veranstaltung «Markt der Möglichkeiten») • Vorhandenes Freizeit- und Sportangebot der Vereine im Winterhalbjahr transparenter machen (z.B. «Broschüre für junge Königsfelder» ausweiten für alle Generationen), evtl. auch gewerbliche Angebote miteinbeziehen <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Downhill-Parcours realisieren • Neue sportliche Großveranstaltungen etablieren (z.B. Königsfelder Lauftreff; Nordic Walking) • Angebot für Berufstätige erweitern • Angebot für Seniorinnen und Senioren erweitern (z.B. Walkingball)

A4 Wirtschaft und Arbeit	
Ziel	In Königsfeld sichern gute Rahmenbedingungen eine ausgewogene und attraktive Branchenstruktur, zukunftsfähige Arbeitsplätze und Wohlstand.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie erhöhen wir das unzureichende Bettenangebot, insbesondere Hotels im höherwertigen 4-5 Sterne-Segment? • Auspendlerüberschuss: Wie schaffen wir neue Arbeitsplätze und wie akquirieren wir Fachkräfte für vorhandene Betriebe (WiFöG)? • Wie erhöhen wir die Flächenverfügbarkeit für kostengünstige Gewerbeflächen? (Grunderwerb) • Wie beeinflussen wir ein attraktives Angebot im Einzelhandel? • Wie bleiben wir attraktiv für die Kliniken? • Wie unterstützen wir bestehende Unternehmen bei Betriebserweiterungen, damit sie nicht abwandern?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des Wirtschaftsstandortes • Ausgewogene, stabile Bevölkerungsentwicklung • Gute Rahmenbedingungen für Handel und Gewerbe, Industrie sowie zukunftsorientierte Branchen • Bestandeserhalt und Neuansiedlung von Unternehmen • Stärkung von Kooperation und Netzwerken • Förderung attraktiver, familienfreundlicher Arbeitsplätze • Mehr Arbeits- und Ausbildungsplätze • Rechtssicherheit für Privatinitiativen
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächenmanagement: attraktive Gewerbegebiete mit ausreichenden und kostengünstigen Gewerbeflächen ausweisen (interkommunale Lösungsansätze), Unterstützung bieten bei Betriebserweiterungen • Leerstandsmanagement im Einzelhandel ausbauen/verstärken • Ansiedlungspolitik für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe in zukunftsfähigen Branchen verstärken • Steuerbelastung tief halten: niedrigen Gewerbesteuer-Hebesatz beibehalten <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichen Raum attraktiver gestalten, Fußgängerzone prüfen • Einzelhandel attraktiver gestalten: Öffnungszeiten ausdehnen, Parkplatzangebot ausbauen, günstigen Verkaufsraum für regionale «Selbstvermarkter» anbieten • Innovative Unternehmensgründungen fördern, z. B. regionales «Gründerzentrum» initiieren • Breitband trotz großer finanzieller Belastung ausbauen (4,3 Mio. EUR)

A5 Integration und Teilhabe	
Ziel	In Königsfeld sind alle Menschen willkommen, integriert und gleichberechtigt und damit in der Lage, einen Beitrag zum Zusammenleben zu leisten.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie begegnen wir dem Problem, dass speziell im Kernort viele Schüler sind, deren Interessen teilweise mit den Interessen der älteren Einwohnerinnen und Einwohner und Kurgäste (Ruhebedürfnis) kollidieren? • Wie finden wir Fachkräfte, welche Inklusionsmaßnahmen an Kindergärten und Schulen weiter ausbauen? • Wie erhöhen wir Arbeitsgelegenheiten für Menschen mit Einschränkungen? • Wie erhöhen wir die Verfügbarkeit von Wohnraum für Flüchtlinge in allen Ortsteilen, so dass eine solidarische Verteilung möglich ist? • In Königsfeld gibt es 858 behinderte Menschen mit Grad der Behinderung von 30-100 Prozent (Stand 01.03.17). Wie stellen wir die Teilhabe von behinderten Menschen sicher? Wie motivieren wir Firmen, Arbeits- und Ausbildungsplätze für behinderte Menschen anzubieten? • Neuzugezogene kennen die Dorf- und Vereinsstruktur in Königsfeld noch nicht. Wie informieren und motivieren wir sie, sich zu engagieren?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Integration und Inklusion von Migrantinnen und Migranten • Sichtbare Integration von Menschen mit Beeinträchtigung • Bessere Integration sozial Benachteiligter • Mehr Beteiligungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten • Minderung von Armut • Willkommenskultur für Neubürgerinnen und -bürger • Barrierefreiheit für behinderte Menschen • Starkes Zusammengehörigkeitsgefühl der Einwohnerinnen und Einwohner
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inklusionsmaßnahmen an Schulen und Kindergärten weiter ausbauen, Qualität und Machbarkeit berücksichtigen • Langfristige Nachhilfeangebote für Migrantenkinder aufbauen • Begrüßung für Neuzugezogene verstärken, Neubürgermappe ergänzen • Begegnungsmöglichkeiten schaffen <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte für betreutes Wohnen initiieren (auch in Ortsteilen) • Barrierefreiheit für Einwohner und Gäste verbessern, auch in den Teilorten (z.B. Absenkung von Bordsteinen, Fußverkehrs-Check, Barrierefreie Bushaltestellen, auch in den Teilorten) • Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung schaffen: z. B. Mithilfe auf dem Bauhof • Kontaktgruppe für Neuzugezogene initiieren

A6 Bürgerschaftliches Engagement und Vereine	
Ziel	In Königsfeld engagieren sich immer mehr Menschen freiwillig und ehrenamtlich zum Wohl der Gemeinschaft.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie begegnen wir dem Trend der sinkenden Bereitschaft zum Ehrenamt? • Wie verbessern wir die Möglichkeiten von Menschen im mittleren Lebensabschnitt für ehrenamtliches Engagement («Sandwichgeneration»: Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt)? • Wie erreichen wir eine bessere Koordination/Abstimmung des Ehrenamts und der Vereinsarbeit? An wen können sich die Ehrenamtlichen wenden zur Orientierung und Unterstützung; wer ist zuständig? Was ist zu tun, damit wir das Ehrenamt nicht überbelasten? • Neuzugezogene kennen die Dorf- und Vereinsstruktur in Königsfeld noch nicht. Wie informieren und motivieren wir sie, sich zu engagieren? • Wie schaffen wir Mehrwerte für die ehrenamtlich Tätigen?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung des bürgerschaftlichen Engagements und der Freiwilligenarbeit • Unterstützung der öffentlichen Hand • Mehr bürgerschaftliche Projekte • Bessere Vernetzung, Koordination und Kommunikation • Schaffung einer Anerkennungskultur • Stärkung von zeitlich begrenztem, projektbezogenem Ehrenamt • Hilfeleistungen im niederschweligen Bereich • Aufrechterhaltung des Vereinsangebots
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Maßnahmen zur Entstehung einer Vereinsgemeinschaft, auch ortsteilübergreifend • Stärkung von projektbezogenem Ehrenamt (zeitlich begrenzt). • Stärkere Kooperation, Vernetzung und Kommunikation unter den Vereinen anregen • Vereinsaktivitäten für das kommende Jahr rechtzeitig (im Vorjahr) koordinieren und Überschneidungen/Parallelveranstaltungen vermeiden • Anerkennung und Förderung für ehrenamtliche Arbeit in allen Bereichen verstärken: Sport, Kultur, Bildung, Vereine, Kirchen etc. <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Professionell geführte Koordinationsstelle zur Förderung der Freiwilligenarbeit aufbauen: Koordination der Vereinsarbeit, Professionalisierung des Netzwerks «Bürger Aktiv»: Weiterentwicklung, Vernetzung und Vermittlung durch digitales Forum, Nachwuchsgewinnung, Ausdehnung des Angebots für Familien, Ausdehnung auf Ortsteile • «Tag der Vereine» ortsteilübergreifend organisieren

A7 Zusammenleben der Generationen	
Ziel	In Königsfeld verstehen und unterstützen sich die Generationen gegenseitig und fördern ein friedliches, respektvolles und sicheres Zusammenleben der Bevölkerung.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie nutzen wir die Altersstruktur (viele Rentnerinnen und Rentner im Kernort), um junge Familien bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen? • Schulstandort versus Kurort: Wie fördern wir die gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz zwischen den Generationen? • Zunahme von Singlehaushalten: Wie begegnen wir dem Versorgungs- und Betreuungsbedarf im Alter? • Wie fördern wir die gegenseitige Unterstützung zwischen den Generationen? Wie bekommen wir Jung und Alt näher, besser und öfter zusammen? • Gemeinschaftsräumlichkeiten stehen in allen Ortsteilen zur Verfügung. Wie beleben wir sie?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten • Stärkung der gegenseitigen Unterstützung • Stärkung der gegenseitigen Toleranz
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnungen der Generationen intensivieren (Besuche von Kindergärten und Schulen in Altersheimen, Projekte für intensivere Begegnungen) • Wissen und Erfahrungen der Rentnerinnen und Rentner besser nutzen • Kooperationen mit Schulen und Institutionen verstärken <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrgenerationenhaus, Mehrgenerationenwohnen initiieren • Gemeinsamen Mittagstisch mit Schülerinnen/Schülern und Seniorinnen/Senioren aufbauen • Seniorenkreis initiieren (wie Deutsches Rotes Kreuz- Initiative Seniorenkreis) • Zertifiziertes Kneipp-Seniorenheim anregen • Projekt Leihgroßeltern initiieren: Unterstützung von Familien bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

B) Lebensräume:

Wie gestalten wir in unserer Gemeinde attraktive Lebensräume?

B1 Mobilität und Verkehrswegenetz	
Ziel	In Königsfeld sichern gut vernetzte Verkehrswege und ein ÖPNV-Angebot die generationengerechte und effiziente Mobilität.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie steigern wir die Akzeptanz der Elektromobilität in der Bevölkerung? • Hohes Fußgängeraufkommen, Schulwege kreuzen Landesstraßen L 181 und L 177: Wie vermeiden wir den Konflikt zwischen Fuß- und Fahrverkehr? • Wie erhöhen wir die Barrierefreiheit für ältere Menschen, Kinder, Menschen mit Behinderung, Kurgäste? • Der ÖPNV ist «schülerverkehrslastig» mit reduziertem Betrieb in der Ferienzeit. Wie entkoppeln wir den ÖPNV vom Schülerverkehr?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung sowie An- und Verbindung aller Ortsteile • Steigerung des Fuß- und Radverkehrs • Zeitgemäße und innovative Angebote • Gut ausgebautes Verkehrswegenetz • Stärkung des Wirtschaftsstandorts • Ehrenamtliche, preisgünstige Fahrdienste • Königsfeld als Vorbildgemeinde für innovative Mobilität
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ortsteile besser anbinden, Angebot verbessern: Kommunalen Kombibürgerbus, Bürger-(Klein-)Bus, Rufbus • Information/Kommunikation der Angebote verbessern (z. B. zum Rufbus Ortsteile): Informationen an Haltestellen • Konflikte zwischen Fuß- und Fahrverkehr vermeiden (Fußverkehrs-Check) • Fahrdienstangebot von «Bürger Aktiv» aufrechterhalten und ausbauen <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ÖPNV-Angebot verbessern (Nahverkehrsplanung des Landkreises) • Rad- und Gehwegnetz komplettieren (Radwegkonzept des Landkreises: z.B. Erdmannsweiler-Fischbach, Königsfeld-Peterzell) • Winterdienst auch auf Radwegen gewährleisten (z.B. Neuhausen-Obereschach und Burgberg-Weiler) • ÖPNV-Angebot auch in der Ferienzeit gewährleisten • Barrierefreiheit auf Wegen und beim ÖPNV verbessern (rollstuhlfähige Busse) • Ausbau Ringzug bis St.Georgen prüfen • Mitfahrgelegenheiten schaffen: Mitfahrbank, Vermittlung von Fahrten • Innovative Projekte ermöglichen, z. B. Elektromobilität: e-car-sharing (intelligente Ladeinfrastruktur) • Pioniergeist fördern: Königsfeld als Testgemeinde für selbstfahrende Busse

B2 Flächennutzung und Ortsentwicklung	
Ziel	In Königsfeld tragen eine sparsame Flächennutzung und eine hohe Siedlungsqualität wesentlich zu einer zukunftsfähigen Entwicklung bei.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie erreichen wir eine gleichberechtigte Partizipation aller Ortsteile an der Ortsentwicklung? • Wie berücksichtigen wir angemessen die siedlungspolitischen und strukturellen Besonderheiten der Ortsteile bei der Ortsentwicklung? • Wie machen wir das Ideenpotential der Bevölkerung für die Ortsentwicklung fruchtbar? • Hohe Leerstandsquote: Wie können wir ökonomische und ökologische Vorteile der Innenentwicklung verdeutlichen, um die Flächenverfügbarkeit bei Leerständen und Brachflächen zu erhöhen? • Hoher Investitionsbedarf: Wie schaffen wir Anreize für Besitzerinnen und Besitzer von Liegenschaften, diese zu sanieren?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Flächenschonende Entwicklung • Innenentwicklung • Bauleitplanung: Förderung der Innenentwicklung • Neue Firmenansiedlungen, nachhaltig • Hohe Sicherheit im öffentlichen Raum • Reduktion der Wohnungsleerstände
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächenverfügbarkeit bei Leerständen und Brachflächen erhöhen: ökonomische und ökologische Vorteile der Innenentwicklung kommunizieren. • Bauleitplanung intensivieren: Förderung der Innenentwicklung • Flächenverfügbarkeit durch Erschließung neuer Flächen erhöhen • Öffentlichen Raum attraktiver gestalten <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fördermöglichkeiten für Flächengemeinden im ländlichen Raum ausbauen (Ausgleichsstock, Flächenfaktor im FAG) • Flächennutzungspläne und Regionalpläne abgestimmt entwickeln • Steuervorteile durch Ausweisung weiterer Sanierungsgebiete zur Hausmodernisierung und Attraktivierung • Polizeipräsenz verstärken

B3 Ökologischer Lebensraum (Land- und Forstwirtschaft)	
Ziel	In Königsfeld werden Natur und Landschaft nachhaltig weiterentwickelt, genutzt und gepflegt, um die hohe Erholungsqualität zu sichern.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie erhalten wir die natürlichen und ökologischen Ressourcen (Wald, Klima, Wasser)? • Wie erreichen wir eine Stärkung der ökologischen Landwirtschaft im Einvernehmen mit den Landwirten?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche nachhaltige Land- und Forstwirtschaft • Intakte Natur und Landschaft • Mehr Synergien mit Tourismusbranche • Ausbau regionaler Netzwerke • Förderung regionaler Landschaftserhaltungsprojekte • Regionale Produkte
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahl der Landschaftspflegeverträge erhöhen • Informationsvermittlung über ökologische Wertigkeit und Prädikate sowie Artenvielfalt vermitteln (Forst-Ausbildungsstützpunkt, Wald-Klassenzimmer) • Ökologisches Angebot zur Selbstvermarktung verbessern • Synergien mit Tourismusbranche nutzen • Naturschutz und Landschaftspflege fördern <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturschutz-Großprojekt «Baar» umsetzen, im Einvernehmen mit den Landwirten

B4 Tourismus	
Ziel	In Königsfeld wird die touristische Entwicklung gefördert, um die Standortqualität des Kurortes langfristig zu verbessern.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie steigern wir die Gäste- und Übernachtungszahlen? • Wie schaffen wir neue Arbeitsplätze im Tourismus (Kliniken, Hotels, Gastronomie etc.), und wie gewinnen wir Arbeitskräfte für touristische Betriebe? • Wie erhalten wir die positiven Alleinstellungsmerkmale: Klima, medizinische Kompetenz, Prädikate, Veranstaltungsniveau, etc.? • Wie stellen wir sicher, dass touristische Freizeitangebote- und -einrichtungen auch zum Erhalt der Lebensqualität für Einheimische beitragen? • Wie erreichen wir die Qualitätssicherung und -steigerung sowie eine Kapazitätserweiterung des Bettenangebotes? (Hotelansiedlung) • Wie erhalten wir das medizinische Angebot für Gäste und Einheimische? • Gesundheit als Alleinstellungsmerkmal: Wie stärken wir Königsfeld als Ort der Gesundheit? • Macht es angesichts der rückläufigen Bettenzahlen generell noch Sinn, auf den Tourismus zu setzen? • «Gaststättensterben»: Wie erreichen wir eine vielfältige Gastronomie?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt und hohe Qualität des Angebots von Gastronomie und Hotellerie • Angebotsvielfalt und hohe Qualität der Kurbetriebe • Steigerung der Attraktivität für neue Tourismusbetriebe • Ausbau der medizinischen Angebote • Ausbau der Wellnessangebote • Stärkung der Aussenwirkung
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Marketing verstärken • Medizinisches Angebot auch auf Einheimische ausrichten • Zertifizierungen verbessern, Prädikate «Heilklimatischer Kurort» und «Kneipp-Kurort» erhalten • Wellnessangebote verbessern – Indooranlagen • Kombinationen Sport & Übernachten attraktivieren <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungssektor stärken (Wellness, «work-life-Balance», Spiritualität/Lebenskunst, etc.) • Hotellerie/Bettenangebot im höherwertigen Segment ausbauen • Qualität des gastronomischen Angebotes erhalten und ausbauen, z.B. im Hinblick auf ernährungsbedingte Krankheiten, Allergien u. a. • Qualität der Angebote und Dienstleistungen für Tagesgäste steigern, z. B. auch bessere Öffnungszeiten des Einzelhandels sowie der Wellness- und Gesundheitseinrichtungen • Barfußpfad/Trimm-Dich-Pfad initiieren

C) Daseinsvorsorge:

Welche Versorgungsinfrastruktur und -angebote brauchen wir?

C1 Wohnen	
Ziel	Königsfeld sichert ein vielfältiges Angebot an Wohnmöglichkeiten und Wohnformen für generationengerechtes Wohnen.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie erhöhen wir den Anteil energiesparender Wohnformen und innovativer Wohnkonzepte für generationenübergreifendes Wohnen? • Wie fördern wir ein Mietwohnungsangebot für alle Einkommensschichten? • Hohe Mietpreise im Kernort und in den Teilorten: Familien und Alteingesessene ziehen weg wegen des hohen Mietpreisniveaus. • Bauvorschriften (2. Geschoss) behindern altersgerechtes Wohnen. Wie verändern wir ungünstige Vorgaben zum Baustil?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Attraktiver Wohnraum für Familien • Attraktiver Wohnraum und innovative Wohnformen für generationenübergreifendes Wohnen • Schaffung bezahlbaren Wohnraums • Schaffung barrierefreien Wohnraums • Einsatz energiesparender und erneuerbarer Energieformen
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsangebot für barrierefreies Wohnen verbessern (z. B. Musterwohnung des Landkreises) • Familienfreundliche Haltung der Vermieter fördern <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauvorschriften öffnen, z. B. 2. Vollgeschoss (keine unnötigen Dachschrägen im 1. Obergeschoss) • Innovative und bezahlbare Wohnformen fördern, z. B. Genossenschaften zum Wohnungsbau, generationendurchmischtes Wohnen, Senioren-genossenschaft • Innovative und energiesparende Wohnformen fördern, z. B. «Smarthome», Passivhaus

C2 Energie, Wasser/Abwasser, Brandschutz, schnelles Internet	
Ziel	In Königsfeld sorgt eine zeitgemäße Infrastruktur für eine flächendeckende und qualitativ hochstehende Versorgung mit Wasser, Energie, Brandschutz und Breitband.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie bewältigen wir die hohen Kosten (4,3 Mio. EUR) für den Breitbandausbau im gesamten Ort, die auf die Gemeinde zukommen? • Wie können wir die Energieeffizienz der kommunalen Einrichtungen und Wasserversorgung erhöhen? • Was müssen wir tun, damit wir auch zukünftig die Folgen der Klimaveränderung bewältigen können (z.B. Sturzfluten durch Starkregenereignisse)? • Wie gewährleisten wir auch künftig die personelle Einsatzfähigkeit der Feuerwehr?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Qualität des Bestandes (Unterhalt) • Langfristige Sicherung • Hohe Versorgungssicherheit • Stabiles Preisniveau • Minimierung von Risiken • Schaffung von Verbundlösungen • Digitale Vernetzung im Gesamtort
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieeffizienz der kommunalen Einrichtungen und Wasserversorgung steigern • Einsatzfähigkeit der Feuerwehr gewährleisten (z. B. Nachwuchs) <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet über den Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar gewährleisten (bis 2025) • WLAN-Hotspots auch in Ortsteilen schaffen • Abwasserkonzeption fortsetzen und abschliessen • Feuerwehrkonzept 2020 umsetzen

C3 Gesundheitsversorgung, Pflege und Betreuung	
Ziel	In Königsfeld sind die medizinische Versorgung sowie die Pflege und Betreuung bedarfsgerecht sichergestellt.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie sichern wir den Erhalt und einen adäquaten Ausbau von Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen? • Wie sichern wir die mobilen Pflege- und Betreuungsangebote (Sozialstation, Diakonie)? • Wie steigern wir die Akzeptanz des VERAH-Mobils (Versorgungsassistentinnen in der Hausarztpraxis)? • Wie erhalten wir die medizinische Kompetenz? Wie begegnen wir dem Altersabgang von Ärzten? • Niederschwellige Unterstützungsangebote: Wie erkennen wir nötige Hilfe, ohne dass sie angemeldet wird? Wie finden wir Helferinnen und Helfer? Wie können wir die Hilfe noch besser vernetzen? Wie nutzen wir die digitalen Medien zur Vernetzung der Gesundheitsversorgung/Pflege/Betreuung der Bürger? Wer kümmert sich um die Vernetzung und Weiterleitung der Hilfen und Unterstützung? An wen wenden sich Bürgerinnen und Bürger?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Koordination der Angebote • Mehr Kontakt- und Unterstützungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen • Gewährleistung durch professionelle und bürgerschaftliche Angebote • Bessere medizinischen Angebote • Bedarfsorientierte ambulante Angebote, betreutes Wohnen sowie Pflegeeinrichtungen
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination und Information aller Angebote verbessern • Nachbarschaftshilfe fördern («Bürger Aktiv») • Digitale Kommunikationsmöglichkeiten/-technologien für Vermittlung und Information besser nutzen <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ärztliche Versorgung weiter ausbauen (Kooperation mit Kurbetrieben, Augenarzt) • Angebot für betreutes Wohnen ausbauen, auch in Ortsteilen • Ambulante Angebote und Pflegeeinrichtungen ausbauen, auch in Ortsteilen • Niederschwellige Angebote ausbauen: hauswirtschaftliche Hilfen, Betreuungsangebote, Nachbarschaftshilfe

C4 Grundversorgung, Konsum und Dienstleistungen	
Ziel	In Königsfeld gewährleisten die Geschäfte die wohnortnahe Grundversorgung mit Lebensmitteln, alltäglichen Konsumgütern und Dienstleistungen.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie beleben wir den Einzelhandel? • Wie beleben wir den Einzelhandel und die Gastronomie auch in den Teilorten? • Immer mehr Menschen versorgen sich in Einkaufszentren. Was tun wir, um die noch intakte Einzelhandelsstruktur so zu erhalten, dass die Bevölkerung Königsfeld einkauft?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnortnahe Versorgung mit Lebensmitteln und Dienstleistungen • Erhaltung/Förderung von Gewerbe und Dienstleistungsbetrieben • Vermeidung von Leerständen • Ansprechende und interessante Geschäfte / Dienstleistungen
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielfältiges, attraktives Angebot ermöglichen • Leerstände im Einzelhandel durch aktive Ansiedlungspolitik vermeiden <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frequenz im Einzelhandel steigern, z. B. Aktionstage, Orts-Marketing, Kundenbindung, Zertifizierung: familien- und seniorenfreundlicher Einkaufsort • Fahrenbaren «Tante-Emma-Laden» für Ortsteile initiieren • «Gaststättensterben»: Modellprojekt «Markt der Sinne» initiieren • Integrative Ladenprojekte fördern, wie z. B. «s'Lädele» in Eschbronn • Innovative Modelle prüfen: Einkaufsservice, Einsatz von Drohnen

D) Nachhaltige Kommunalentwicklung

Wie entscheiden wir verantwortlich und weitsichtig?

D1 Beteiligung der Bevölkerung	
Ziel	In Königsfeld beteiligt sich die Bevölkerung im Rahmen der demokratischen Rechte und Pflichten und auch im Ehrenamt an der Gestaltung der gemeinsamen Zukunft.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie erreichen wir eine angemessene, dezentrale Entwicklung in allen Ortsteilen unter Priorisierung von Standorten (Kooperation/Arbeitsteilung)? • Wie können wir die Transparenz von Entscheidungen durch Bürgerbeteiligung verbessern unter gleichzeitiger Wahrung der Gremienkompetenz? • Wie steigern wir die Identität als Gesamtgemeinde? • Wie sichern wir die ehrenamtliche Funktionswahrnehmung in Vereinen und politischen Gremien (z.B. Jugendbeiratskandidaten)? • Welche Themenschwerpunkte sind in Königsfeld von Interesse? Wie machen wir die Bedürfnisse der Bevölkerung sichtbar?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung Beteiligter und Betroffener • Höhere Identifikation • Stärkung des Dialogs • Stärkere Einbindung von Interessensgruppen und Bürgerinitiativen • Stärkere Beteiligung der Jugendlichen
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen mit projektbezogenen Bürgerwerkstätten stärken, auch in den Ortsteilen <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • niederschwellige Wahlverfahren ermöglichen, z. B. online-Wahl beim Jugendbeirat

D2 Interkommunale und regionale Kooperation	
Ziel	In Königsfeld wird durch interkommunale und regionale Kooperation sichergestellt, dass die Daseinsvorsorge finanzierbar ist und die Planungen abgestimmt sind.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie erreichen wir interkommunal eine flächenschonende Planung? • Wie optimieren wir die Aufgabenverteilung? • Wie positionieren wir uns als dienstleistungsorientierte, moderne Verwaltung?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Flächenschonende Planung • Optimale Aufgabenverteilung • Dienstleistungsorientierte, moderne Verwaltung • Anstreben von Verbundlösungen • Verbesserte Nutzung von Synergien
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkommunale Zusammenarbeit institutionalisieren • Nahverkehrsplanung Landkreis: Kooperation verstärken • Koordinator/in Fachstelle Demografie: Datenbasis sichern, Themen vernetzen, Umsetzung anregen/begleiten, abteilungsübergreifende Koordination <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalplanung 2017ff.: Ausweisung als Kleinzentrum und touristisches Zentrum sichern
D3 Kooperation mit Verbänden und Institutionen	
Ziel	In Königsfeld werden die Anliegen von Verbänden, Institutionen und Anspruchsgruppen berücksichtigt, um die Akzeptanz des behördlichen Handelns zu erhöhen und Zielkonflikte zu reduzieren.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie erhöhen wir die Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit mit Verbänden, Institutionen und Anspruchsgruppen? • Wie bewerten wir diese Ansprüche?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Abgestimmte und mehrheitsfähige Lösungen • Minderung von Zielkonflikten und Risiken • Schaffung von Synergien • Kostenreduktion • Partnerschaftliche Planungsprozesse • Diskursive Lösungsfindungsprozesse
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Tourismusverbänden und -partnern verstärken: Repräsentanz in Gremien sicherstellen <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerschaftliche Planungsprozesse und diskursive Lösungsfindungsprozesse anstreben

D4 Finanzielle Tragfähigkeit	
Ziel	In Königsfeld ist die finanzielle Tragfähigkeit für kommende Generationen im Sinne der Generationengerechtigkeit gesichert.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht mit Darstellung des Ressourcenverbrauches: Können die Abschreibungen erwirtschaftet werden? • Wie gewährleisten wir die langfristige Finanzierbarkeit von Investitionen angesichts steigender Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten? • Wie steigern wir mittelfristig die Finanzkraft der Gemeinde? • Wie setzen wir den Konsolidierungskurs/Schuldenabbau fort, bei gleichzeitigem Erhalt der Investitionskraft?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Tragbarkeit für kommende Generationen
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Tragbarkeit für kommende Generationen erhöhen/sichern <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Planung betonen (Folgekostenabschätzung) • Finanzkraft steigern durch Ausbau des Gewerbestandorts
D5 Globale Verantwortung	
Ziel	In Königsfeld leisten weitsichtige Entscheidungen einen Beitrag zur Bewältigung globaler Probleme.
Welche Herausforderungen bestehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie betreiben wir ein konsequentes Energiemanagement zur Steigerung der Energieeffizienz? • Wie halten wir die Vorreiterrolle als ökologische Modellgemeinde aufrecht? (Solar-, Energiespar-, Klimaschutz- und Naturwaldgemeinde) • Welche Kriterien haben wir für die Beschaffung?
Welche Wirkung wird angestrebt?	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • Klimafreundliche Gemeinde • Solidarische Gemeinde
Was ist zu tun?	<p>Aufgaben intensivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eea-Zertifizierungsprozess fortsetzen (European Energy Award) • Nachhaltigkeitsberichterstattung fortsetzen und integrieren • angemessenes humanitäres Engagement beibehalten (Albert Schweizer, Tour Ginko) <p>Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Profil als Solar-, Energiespar-, Klimaschutz-/eea-Kommune stetig weiterentwickeln



Gemeinde Königsfeld im Schwarzwald
Rathausstraße 2
78126 Königsfeld
Telefon: 07725 8009-0
E-Mail: info@koenigsfeld.de
Internet: www.koenigsfeld.de

